

Ach Gott und Herr

Melodie: Leipzig 1625

1. Soll's ja so sein

Soll's ja so sein, dass Straf und Pein auf Sün - den fol - gen müs - sen, so

5 fahr hier fort und scho-ne dort und lass mich hier wohl bü - - - - - ßen.

BWV 48/3; Kantate 48 *Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen* zum 19. Sonntag nach Trinitatis; Text: *Ach Gott und Herr*, Martin Rutilius 1604, 4. Strophe; AD 3.10.1723 (1. Jg.); orig. Partitur + Stimmen; Stichnoten B. c.

Ach Gott, vom Himmel sieh darein

Melodie: Erfurt 1524

2. Das wollst du, Gott, bewahren rein

Das wollst du, Gott, be - wah - ren rein vor die - sem arg'n Ge - schlech - te, und lass uns dir be - foh - len sein, dass sich's in uns nicht flech - te,

9 der gott - los Hauf sich um - her findt, wo sol - che lo - se

12

Leu - te sind in dei - nem Volk er - ha - - - ben.

BWV 2/6; Kantate 2 *Ach Gott, vom Himmel sieh darein* zum 2. Sonntag nach Trinitatis, Schlusschoral; Text: Martin Luther 1524, 6. Strophe; AD 18.6.1724 (2. Jg.); orig. Partitur + Stimmen.

3. Ach Herr, ich wollte deine Recht

Ach Herr, ich woll - te dei - ne Recht und dei - nen heil - gen Wil -

5

- len, wie mir ge - bühr - te, dei - nem Knecht, ohn Man - gel

9

gern er - fül - len, so fühl ich doch, was mir ge - bricht,

13

und wie ich das Ge - rings - te nicht ver - mag aus eig - nen Kräf - ten.

BWV 77/6; Kantate 77 *Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben* zum 13. Sonntag nach Trinitatis, Schlusschoral; Textvorschlag: *Herr, deine Rechte und Gebot*, David Denicke 1637, 11. Strophe (Petzold, *Bach-Kommentar*); AD 22.8.1723 (1. Jg.); orig. Partitur.

4. Schau, lieber Gott, wie meine Feind

mei - ne

Schau, so lieblich und so mächtig, da mit sie mich leichtlich künden, Herr, wo mich deine Gnade nicht hält, so kann der Teufel, Fleisch und Blut mich in Unglück stürzen.

BWV 153/1; Kantate 153 *Schau, lieber Gott, wie meine Feind* zum 1. Sonntag nach Epiphania, Eingangschoral; Text: David Denicke 1646, 1. Strophe; AD 2.1.1724 (1. Jg.); orig. Stimmen; die Orgel ist in der Orgel der Kirche zu St. Marien in Stollen.

Ach Gott, wie manches Herzeleid

Melodie: Leipzig 1625

5. Erhalt mein Herz im Glauben rein

Er - halt mein Herz im Glau-ben rein, so leb und sterb ich dir al - lein. Je -

- su, mein Trost, hör mein Be - gier, o mein Hei - land, wär ich bei dir!

BWV 3/6; Kantate 3 *Ach Gott, wie manches Herzeleid* zum 2. Sonntag nach Epiphania, Schlusschoral; Text: *Ach Gott, wie manches Herzeleid*, Martin Moller 1587, 18. Strophe; AD 14.1.1725 (2. Jg.); orig. Partitur + Stimmen.

Breitkopf ChB 5377

6. Drum will ich, weil / Hilf mir mein Sach / Erhalt mein Herz

1. Drum will ich, weil ich le - be noch, das Kreuz dir fröh - lich tra - gen nach;
 2. Hilf mir mein Sach recht grei - fen an, dass ich mein Lauf voll - en - den kann,
 3. Er - halt mein Herz im Glau - ben rein, so leb und sterb ich dir al - lein;

9
 mein Gott, mach mich dar - zu be - reit, es dient zum Bes - ten al - le - zeit!
 hilf mir auch zwi - gen Fleisch und Blut, für Sünd und Schan - den mich be - hüt!
 Je - su, mein Trost, hör mein Ge - heiß, An - mei - den und ver - ich bei dir!

BWV 153/9; Kantate 153 *Schau, lieber Gott, wie meine Feind zerschanden* zum 24. Sonntag nach Trinitatis, Schlusschoral; Text: *Ach Gott, wie manches Herzeleid*, Martin Moller 1587, 16.–18. Strophe; AD 2.1.1724 (1. Jg.).

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

Michael Frank 1652

7. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

Ach wie flü - tig, ach wie nichtig, Men - schen Sa - chen!

5
 Al - les, al - les, was wir se - hen, das muss fal - len

8
 und ver - ge - hen. Wer Gott fürcht, bleibt e - wig ste - hen.

BWV 26/6; Kantate 26 *Ach wie flüchtig, ach wie nichtig* zum 24. Sonntag nach Trinitatis, Schlusschoral; Text: *Ach wie flüchtig, ach wie nichtig*, Michael Frank 1652, 13. Strophe; AD 19.11.1724 (2. Jg.); orig. Partitur + Stimmen; Stichnoten B. c.